

SPD	FWG	GRÜNE
-----	-----	-------

## **Überarbeitung des vorliegenden Haushaltsicherungskonzepts**

Das vorliegende Haushaltssicherungskonzept 2023 muss nach Auffassung der Fraktionen SPD, FWG und GRÜNE überarbeitet werden.

Deshalb stellen wir folgenden Antrag.

### **Antrag:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Leun beauftragt den Bürgermeister, als Chef der Verwaltung, das vorliegende Haushaltssicherungskonzept 2023 so zu überarbeiten, dass

1. das Ziel, mittelfristig einen ausgeglichenen Haushalt darstellen zu können, erreichbar ist
2. die ermittelten Ergebnisse und Annahmen realistisch sind
3. die zukünftigen geplanten Investitionen z.B. Feuerwehrgerätehaus berücksichtigt sind.

### **Vorbemerkung:**

Da die Stadt Leun ihren defizitären Haushalt 2023 durch vorhandene Rücklagen ausgleichen kann, ist für das Jahr 2023 die Erstellung eines Haushaltssicherungskonzepts vom Gesetz her nicht notwendig.

In Anbetracht der geplanten Investitionen und auch im Hinblick auf einen ausgeglichenen Haushalt in den kommenden Jahren ist es sicherlich sinnvoll und auch notwendig das Haushaltskonzept fortzuschreiben.

Dieser Ansicht ist auch die Kommunalaufsicht des Lahn-Dill-Kreises und hat der Stadt Leun dies auch im Rahmen der aufsichtsbehördlichen Genehmigung 2023 mitgeteilt.

### **Begründung:**

Gem. § 10 HGO hat die Kommune ihr Vermögen und ihre Einkünfte so zu verwalten, dass die Gemeindefinanzen gesund bleiben und das ist der Fall, wenn der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen ist.

Angegebene Ziele zur Haushaltskonsolidierung müssen messbar sein und dafür müssen Kennzahlen ermittelt und hinterlegt werden.

Eine reine Darstellung von „möglichen Maßnahmen“ und „Absichtserklärungen“ ist nicht geeignet, einen konkreten Beitrag zur Haushaltskonsolidierung zu leisten.

Das vorliegende Haushaltssicherungskonzept 2023 erfüllt diese genannten Anforderungen nicht.

Die genannten Maßnahmen enthalten keine konkreten, monetären Einsparpotentiale und sind nicht mit Zielen und Kennzahlen versehen.

Damit kann das notwendige Ziel, mittelfristig einen ausgeglichenen Haushalt aufstellen zu können, nicht erreicht werden.

Für die Fraktionen

i.A. Paul Schmitz